Arbeitsgemeinschaft
der Schwerbehindertenvertretungen
des Bundes

Dr. von Boehmer, BMWi • 11019 Berlin

Postanschrift: 11019 Berlin (BMWi)
Hausanschrift: Scharnhorststr. 34 - 37
10115 Berlin

Telefon: +49 30 18615-6287
Fax: +49 30 18615-5458
E-Mail: von-boehmer@bmwi.bund.de
Internet: www.agsvb.de

AZ.: 2-01.1

Berlin, 17. Januar 2018

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

# Rundschreiben 1/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundschreiben möchte ich Sie über Folgendes informieren:

## 500plus – Die Beschäftigungsinitiative des Arbeitgeber-Service für schwerbehinderte Akademiker

Die Initiative 500plus des Arbeitgeber-Service für schwerbehinderte Akademiker der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) möchte 500 Beschäftigungsmöglichkeiten für qualifizierte Menschen mit Schwerbehinderung eröffnen.

Auf einer Fachtagung 500plus am 29. November 2017 in Bonn informierte die ZAV rund einhundert Schwerbehindertenvertretungen über die Initiative, die unter der Schirmherrschaft von Verena Bentele, der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung steht.

Arbeitgeber wenden sich an die ZAV mit einer entsprechenden Stellenbeschreibung für einen zunächst auf zwei Jahre eingerichteten Arbeitsplatz. Die ZAV schlägt ihnen geeignete Bewerberinnen und Bewerber vor und zeigt dabei die

individuellen Möglichkeiten auf, wie die Beschäftigung durch einen Gehaltskostenzuschuss gefördert werden kann. Gemeinsam mit den Integrationsämtern werden Möglichkeiten aufgezeigt, durch zusätzliche Hilfen Barrieren zu mindern oder zu beseitigen.
Nach den Erfahrungen der ZAV münden über zwei Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Beschäftigungsinitiative anschließend in einer Dauerbeschäftigung ein. Der Gehaltskostenzuschuss wird durch den Umfang der erforderlichen Einarbeitung, das Alter des Bewerbers sowie durch die Dauer der Arbeitslosigkeit beeinflusst. Durchschnittlich beträgt er 40 - 60% des regelmäßig gezahlten Arbeitsentgeltes sowie des pauschalierten Anteils des Arbeitgebers am Gesamtsozialversicherungsbeitrag.

Schwerbehinderte Menschen mit akademischem Abschluss sind doppelt so häufig von Arbeitslosigkeit betroffen wie Menschen ohne Beeinträchtigung. Derzeit suchen 7500 schwerbehinderte Akademikerinnen und Akademiker eine neue Beschäftigung.

Weitere Informationen unter: www.zav.de/500plus

**Projekt Schriftspracherwerb gehörloser Menschen zur Förderung inklusiver Teilhabe am Arbeitsmarkt**

In Deutschland leben mindestens 19.000 gehörlose Menschen im Lebensalter von 20 bis 65 Jahren, die nicht über beruflich verwertbare Schriftsprachkompetenz verfügen. Dies hat wesentliche nachteilige Wirkungen auf die Chancen der Teilhabe am Arbeitsleben. Diese fehlende Qualifikation wird mit zunehmender Bedeutung neuer Medien ein immer schwerwiegenderes Defizit. Berufliche Kommunikation basiert immer stärker auf Medien und Techniken, die Schriftsprachkompetenz voraussetzen.

Ein vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördertes Projekt (2014-2017) entwickelte und erprobte eine neue Methode des Schriftsprachunterrichts für gehörlose Menschen, die auf kontrastivem Unterricht und dem Einsatz einer speziellen „GebärdenSchrift" beruht. Die Unterrichtsmethode wird umfassend mit eigens dafür vom Projekt entwickelten EDV-Modulen und Unterrichtsmaterialien unterstützt. Der Unterricht von gehörlosen Trainern wird an den Modellstandorten Kiel, Dortmund, Cottbus und Chemnitz sowie in Hamburg angeboten.

Ziel des Projekts ist es, die Schriftsprachkenntnisse gehörloser Menschen zu erweitern, um qualifizierte Berufe ausüben zu können, die Verständigung am Arbeitsplatz zu erleichtern und die Chancen für den Berufseinstieg zu erhöhen.

Der nachhaltige Erfolg des Projektes wird sichergestellt über

- Weiterbetrieb der Projektseite www.delegs.de durch die Workplace Solutions WPS GmbH
- Einbindung des Schriftsprachunterrichts in das Regelangebot der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) für gehörlose Menschen, insbesondere auch für arbeitslose Gehörlose (www.faw.de)
- ein regionales Projekt „Lesen und Schreiben stärken – Berufliche Chancen verbessern - Schriftspracherwerb – Ein Projekt für gehörlose Menschen im Land Brandenburg" vom 1.10.2017 bis 30.9.2019 (Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige Gesellschaft mbH, Akademie Cottbus gefördert vom Integrationsamt Cottbus)
- Wichtige Ergebnisse der Entwicklungsarbeit des Projektes werden auf der Homepage www.delegs.de zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander von Boehmer